

Inhaltsverzeichnis

Swen Schulte Eickholt & Ines Böker
Vorbemerkung 11

Leo Kreutzer
Geleitwort – Michael Hofmann und die Paderborner Schule einer
interkulturell ‚doppeltblickenden‘ Literaturwissenschaft 13

Methodik

Swen Schulte Eickholt
Probleme des Kulturbegriffs der inter- und transkulturellen
Literaturwissenschaft 21

Jean Bertrand Miguoué
Asymmetrisches ‚Doppeltblicken‘?
Kraft und Last von Geschichte und Macht in einer interkulturellen
und postkolonialen Literaturwissenschaft 41

Ines Böker
Kurze Bestandsaufnahme zum postmigrantischen Theater und
postmigrantischer Theaterwissenschaft 61

Isabelle Leitloff
Digitalität und Internationalisierung in der Lehre.
Das Konzept des *Doppeltblicken* als interkulturell anwendbare
Methodik in der Theorie und Praxis 71

Literaturwissenschaft

Arnd Beise
In das „wahre innere Afrika“. Peter Weiss liest Arthur Rimbaud 81

Norbert Otto Eke
Verwirbelung: Revolution als Theater/Theaterrevolution.
Anmerkungen zu Peter Weiss' *Marat/Sade* 95

Jochen Vogt
High or Low? Modern oder vormodern? Der Kriminalroman als
„mittlere Literatur“ und ein Musterstück aus den Dreißiger Jahren 111

<i>Axel Dunker</i> Patriotismus und Poesie. Minoritäten in Achim von Arnims „Novel- lensammlung von 1812“ vor dem Hintergrund der ‚Befreiungskriege‘	127
<i>Nazli Hodaie</i> Mithu Sanyals <i>Identitti</i> als postmigrantischer Roman	135
<i>Leyla Coşan & Saniye Uysal Ünalın</i> Flüchtlingskrise, Alltagsrassismus und postkoloniale Aspekte in dem Roman <i>Geben, ging, gegangen</i> von Jenny Erpenbeck	143
<i>Rita Morrien</i> Prekäre Existenzen – Geschlecht, Klasse, Ethnizität und Körper in Christian Petzolds <i>Jerichow</i> (2008) und Visar Morinas <i>Exil</i> (2020)	165
<i>Karim Khadbraoui</i> Deutsch- und französisch-maghrebinische Literatur der Gegenwart im Vergleich. Die Romane <i>Auf Basidis Dach</i> und <i>Paradiesische</i> <i>Aussichten</i> von Mona Ameziane und Faïza Guène als Beispiel	181
<i>Lothar van Laak</i> Die Selbstvergessenheit des Schönen. Überlegungen zu Navid Kermanis <i>Ungläubiges Staunen.</i> <i>Über das Christentum</i>	195
<i>Stephanie Willeke</i> Der Schelm – Funktionspotenziale einer Reflexionsfigur im inter- kulturellen Kontext am Beispiel von Abbas Khiders Roman <i>Ohrfeige</i>	203
<i>Iulia-Karin Patrut</i> Gottfried Kellers <i>Sinngedicht</i> als Kritik am naturwissenschaftlichen Paradigma	217
<i>Onur Bazarkaya</i> „Zuallererst kämpfen wir mit Blicken“. Hegemonialität in Thomas Hettches Roman <i>Pfaueninsel</i>	231
<i>Mantabèwa Lebigassa</i> Der Einwanderungsort ist der Tod der Heimat? Zur inneren Remigration in Judith Hermanns Roman <i>Dabeim</i>	253
<i>Brahim Moussa</i> Fremdheitserfahrung als Unübersetzbarkeit in Florescus <i>Zaira</i>	263

<i>Serge Yowa</i> „Das alles ist eine Art Urszenerie geworden für mein Selbstporträt mit Ahnen“: Erinnerungsräume, Fremdheitserfahrung und Heimatdiskurse in Saša Stanišićs <i>Herkunft</i>	279
<i>Akila Abouli</i> Kulturelles Gedächtnis im Medium der Belletristik. Zur Rezeption von Arminius als Erinnerungsfigur in Thomas Fuchs' historischem Roman <i>Arminius. Kampf gegen Rom</i>	295
<i>Stefan Elit</i> Australien und Neuseeland als Projektionen des Südens in deutschsprachiger Gegenwartsliteratur von Jan Wagner und Ulrike Almut Sandig	307
<i>Inez Müller</i> Zur Darstellung der Afrikanischen Europäerin in Geschichte und Gegenwart – Sharon Dodua Oates Roman <i>Adas Raum</i>	329
<i>Daniel Schreiner</i> Zafer Şenocak: <i>Heimweben – Bericht aus kolonialer Zeit</i> . Eine literarische Annäherung an den deutschen Orientalismus	343
<i>Mahmut Karakuş</i> Selim Özdoğan's Roman <i>Der die Träume hört</i> : Zwischen Tradition und Innovation	351
<i>Martina Kofer</i> 'Gender- und kulturspezifische' Wertreflexionen am Beispiel der Figur Gül in Selim Özdoğan's Roman <i>Wo noch Licht brennt</i> (2017). Eine Analyse aus feministischer und postkolonialer Sicht	365
<i>Aqtime Gnouléléng Edjabou & Massimilawè Harakawa</i> Diskursive Identitätsartikulationen durch koloniale Sprachen im frankophonen postkolonialen Kontext am Beispiel von Ahmadou Kouroumas <i>Les soleils des indépendances</i>	385
<i>Maike Bouassida</i> Die Mittelmeerinsel Djerba. Vom Meer umschlungen und dennoch ein Ort verschiedenartiger interkultureller Begegnungen?	401

<i>Martina Moeller</i>	
Franko-tunesische Perspektiven filmischer Flüchtlingsdarstellungen: <i>Welcome</i> (2009) von Philippe Lioret und <i>Vent du Nord</i> (2017) von Walid Mattar	425
<i>Johanna Tönsing</i>	
Das (Bienen-)Volk Waldemar Bonsels und seine (anti-)rassistischen Nachkömmlinge – politische Zoologie der Biene Maja	439
<i>Moska Sediqi & Nina Weigel</i>	
Fremdheit und Trauma in der kinderliterarischen Fluchtliteratur	453
 Literaturdidaktik	
<i>Werner Wintersteiner</i>	
Kreolisierung, Opazität und All-Welt. Edouard Glissants Beitrag zur Literaturwissenschaft und -didaktik	469
<i>Magdalena Kießling & Hajnalka Nagy</i>	
Utopien wieder salonfähig machen. Vom Nutzen theorieinspirierter Didaktik	481
<i>Nicola Mitterer</i>	
Die Poetik des responsiven Wandels in Chimamanda Ngozi Adichies <i>Blauer Hibiskus</i>	499
<i>Cornelia Zierau</i>	
„Immer ist das Reisen ein Eingriff in das Andere der Kultur“ – Zur Problematik des Fremdverstehens in literarischen Texten und im Literaturunterricht	515
<i>Iris Kruse & Julian Kanning</i>	
Die eigenartige Alterität von Holocaust-Bilderbüchern im Auswahl- blick von Grundschullehrer*innen. Zum Zusammenhang von Zu- und Abschreibung bei der Literatúrauswahl für den Unterricht	527
<i>Julia Genz</i>	
Polyphonie als Prüfstein für Weltliteratur	547
<i>Karina Becker</i>	
Die Ambiguität von Emotionen zulassen und bewusstmachen. Aufgaben für eine diversitätsorientierte Literaturdidaktik	563

<i>Katharina Gefele</i>	
Theaterpädagogische Ansätze in der interkulturellen Deutsch- und Literaturdidaktik am Beispiel von Emine Sevgi Özdamars <i>Mutterzunge</i>	579
Interview	
<i>Karin Yeşilada & Michael Hofmann</i>	
„Fröhliche Wissenschaft“ – Michael Hofmann im Gespräch	595
Literarische Beiträge	
<i>Selim Özdoğan</i>	
Ein Umweg	621
<i>Zafer Şenocak</i>	
Was erzählbar bleibt	625
Autorinnen und Autoren	627